



Inzersdorfer Gemeinde-Nachrichten

Amtl. Mitteilungsblatt der Gemeinde Inzersdorf im Kremstal

Folge 02, Inzersdorf im Kremstal, im März 2013



Kostenlose Rechtsberatung in allen Angelegenheiten

durch Rechtsanwalt Mag. Florian Mayr am 15. März 2014 und 22. März 2014 von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Bauhof der Gemeinde Inzersdorf. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen.

Sackerl fürs Gackerl

Liebe Hundebesitzer/innen!
Seit neuestem gibt es „Sackerl für's Gackerl“ in Inzersdorf im Zentrum (Wiese alter Kindergarten)
Wir bitten Sie, diese auch zu nützen und ihre Hunde nicht überall die Notdurft verrichten zu lassen.

Straßen- kehrung

Von 07. bis 09. April 2014 werden die Straßen gekehrt.



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Walter Lackner, verstorben am 22.01.2014

Rudolf Wögerer, verstorben am 27.01.2014

Frieda Nöbauer, verstorben am 03.02.2014

Geburten Wir gratulieren recht herzlich

Karin und Franz Bibermayr zu ihrem Sohn Jonas, geboren am 07.01.2014

Kerstin Strasser und Garstenauer Mario zu ihrer Tochter Sarah, geboren am 10.01.2014

Unseren Jubilarinnen herzlichsten Glückwunsch

Gertrude Breitwieser feierte ihren 85. Geburtstag am 14.01.2014

Herbert Kaiser feierte seinen 80. Geburtstag am 21.01.2014

Paula Brandtner feierte ihren 90. Geburtstag am 25.01.2014

Leopold Holzinger feierte seinen 85. Geburtstag am 05.02.2014

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Franz und Margarete Spitzbart am 04.02.2014

Rauschbrandimpfung 2014

Im Sinne der Kundmachung des Landeshauptmannes von Oberösterreich, über Maßnahmen zur Abwehr des Rauschbrandes der Rinder, werden als rauschbrandgefährdete Almen und Weiden bestimmt: Alle in den Gemeinden Edlbach, Rosenau, Roßleithen, Spital/Pyhrn, Vorderstoder, Hinterstoder, Molln und Oberschlierbach gelegenen Almen und Weiden; Gemeinde Klaus: Langscheidalm und Wasserböden; Gemeinde St. Pankraz: Filzmoseralm, Glöcklalm, Bankler- und Klausnerwiese, Grubfeld; Gemeinde Grünburg: Leonstein und Hausweide Wolfsgrub/Freiberger in Wagenhub; Gemeinde Steinbach am Ziehberg: Schattseite bis Lackergraben, östliche Gemeindegrenze bis Lackergraben und Sonnseite bis Höllgraben, östliche Gemeindegrenze bis Höllgraben.

Auf diese Almen, Weiden und Heimweiden dürfen Rinder nur dann aufgetrieben werden, wenn sie innerhalb der letzten 3 Monate, spätestens jedoch 14 Tage vor Auftrieb, gegen Rauschbrand schutzgeimpft wurden. Anmeldungen für die Rauschbrandimpfung bitte sofort, spätestens jedoch bis Mittwoch, 05. März 2014 im Gemeindeamt Inzersdorf einbringen.

Die Rinderbesitzer werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie keine Unterstützung aus Bundesmitteln erhalten, wenn sie Rinder ohne Schutzimpfung auf rauschbrandgefährdete Weideplätze auftreiben, rauschbrandkranke oder -verdächtige Rinder notschlachten oder die unverzügliche Anzeige des Seuchenausbruches oder des Verdachtes unterlassen. Unabhängig vom Verlust einer Unterstützung kann die Bezirksverwaltungsbehörde gegen den betreffenden Tierbesitzer ein Verwaltungsstrafverfahren wegen Übertretung der einschlägigen Bestimmungen veranlassen. Die Krankheit befällt hauptsächlich Rinder im

Alter von 4 Monaten bis 3 Jahren. Die Tierbesitzer werden aufgefordert, die Ohrmarkennummern ihrer Rinder, die geimpft werden sollen, aufzuschreiben und mit der Betriebsnummer der Gemeinde bekannt zu geben.

Rotes Kreuz Oberösterreich/Bezirksstelle Kirchdorf Mit dem Roten Kreuz sicher in den Urlaub

Datum: 07.02.2014

Optimale Betreuung durch diplomiertes Personal beim Betreuten Reisen. Dem Alltag entfliehen, in geselliger Runde fremde Orte und Kulturen erleben – einfach wieder einmal Urlaub machen, mit den Betreuten Reisen des Roten Kreuzes ist das auch bei körperlichen Einschränkungen möglich. Ob Tagesausflug, Urlaub in Österreich, Schweiz, Italien, Kroatien oder Spanien oder eine Kreuzfahrt, viele Angebote finden sich im neuen Reisekatalog.



Foto: Abdruck honorarfrei, Credit: ÖRK, LV OÖ

Ein erfahrenes Team aus diplomiertem Pflegepersonal, Fachsozialbetreuern in Altenarbeit sowie Rotkreuz-Sanitätern betreuen Sie während der ganzen Reise. Sie helfen beim Ankleiden, Duschen, unterstützen Sie bei Mahlzeiten und Ausflügen. Wenn es notwendig ist, werden auch besondere Pflegeleistungen übernommen. Bewegungsprogramme und Aktivitäten sorgen für das körperliche, geistige und psychosoziale Wohlbefinden der Reisegruppe. Vor



der Reise werden Sie von einer geschulten Rotkreuz-Betreuerin besucht, mit der Sie in aller Ruhe alle Fragen hinsichtlich des Betreuungsaufwandes und der Organisation klären können. Übrigens: Für Bezieher geringer Einkommen gibt es Unterstützung durch das Land Oberösterreich. Gutscheine für Betreutes Reisen sind außerdem ein ideales Geschenk zu Geburtstag und Jubiläen. Bei einem Reise-Café am 15. März in Kirchdorf können Sie sich über das Angebot informieren. Anmeldung für das Reise-Café und Anforderung des Reisekatalogs beim Roten Kreuz Kirchdorf, Krankenhausstraße 11, 4560 Kirchdorf, Ansprechpartnerin: Monika Felbermayr

Bezirksstelle Kirchdorf

T: +43/7582/63581-24

M: +43/664/ 8239620

E-Mail: monika.felbermayr@o.rotekruz.at

W: www.rotekruz.at/ooe

„Gescheitert oder gescheitert?“ liest sich wie ein Krimi!

Der Inzersdorfer Robert Stöckler begleitete in seinem Brotberuf Unternehmer und Führungskräfte. Bei einem Besuch in Conakry, der Hauptstadt von Guinea in Westafrika, hat er trotz der Bedenken seiner Frau beschlossen, ein eigenes Hilfsprojekt zu starten. Im Mai 2008 begann er, Spenden für den Bau einer Mädchenschule zusammenzutrommeln.

Auch Hilfsgüter wurden gesammelt und nach Afrika verschifft. „Bei einem eigenen Projekt kommt die Hilfe genau dort an, wo ich sie haben will! Da kann ich mitsteuern und mitbestimmen und so helfen, wie die Menschen es dort brauchen“, sagte Robert Stöckler damals, der als Zwölfjähriger Missionar werden wollte.

In diesem Buch lesen Sie, wie es zum Projekt kam. Über die Anstöße des Mentors, den ersten Besuch in Afrika, die Geschichte einer jungen Mutter

und verschiedene Berichte, die Robert Stöckler am Beginn des Projektes gelesen hat. Erst nach der Beschreibung von Guinea und der Situation in diesem Land erfahren Sie in Tagebuchform, wie er das Projekt angelegt hat und was dann erfolgt ist. Dazwischen die Aktivitäten in Österreich.



Das Buch ist im Kaufhaus Trenzinger erhältlich.

Hunde

Einladung zum Sachkundekurs am 25. März 2014, um 18.00 Uhr (Dauer mind. drei Stunden) im Stadttamt Kirchdorf 4560 Kirchdorf, Rathausplatz 1 um Anmeldung wird gebeten!
Christian Sturmberger
Tel.: 0664 88 43 00 03
e-mail: c.sturmberger@gmail.com
<http://www.oehvhundeschlue.at>

Einladung zum Sachkundekurs am 20.03.2014 um 19.00 Uhr in Vorchdorf, Gasthaus Denk www.Hundeschule-Thalheim.at
Pollhammer Franz
Tel.: 0650 39 37 700

Kursbeginn Hundeschule, am 22. März 2014 um 14.00 Uhr in Ried im Traunkreis.

Mitzunehmen:

Impfpass, Chipnummer, Sachkundennachweis & Versicherungs-Polizze für die Anmeldung

Nähere Infos unter 0676 77 87 338 oder 0699 17 14 29 52

Sanitätsdienst

FSME Impftermine:

Di., 18.03.2014 von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Di., 25.03.2014 von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Bitte Ihren Impfausweis nicht vergessen!

BH Kirchdorf, Garnisonstraße 1, 4560 Kirchdorf an der Krems
Tel.: 07582 68 56 54 53

Handy spenden und helfen

Die M.A.S Alzheimerhilfe ruft in Zusammenarbeit mit Mobile Collect zum Handysammeln auf.

Bitte setzen Sie eine gute Tat.

Handysammeln schont die Umwelt und spart Ressourcen. Außerdem erhält die M.A.S Alzheimerhilfe für jedes alte Mobiltelefon den Betrag von 1,50 €.

Sie unterstützen mit Ihrem alten Handy Projekte für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen.

So einfach machen Sie mit:

1. Einzelne Handys via Kuvert:
Einfach das Mobiltelefon in einem Kuvert mit dem Vermerk „Postgebühr zahlt Empfänger“ an folgende Adresse senden: Mobile Collect, Kennwort „M.A.S Alzheimerhilfe“, Postfach 3310, A-1170 Wien
2. Handysammlung in Boxen:
Bei mehreren Handys einfach eine kostenlose Sammelbox bei Mobile Collect bestellen.

Die Sammelboxen werden kostenlos geliefert und jederzeit wieder abgeholt!

Kontakt:

Tel.: 01/990 69 38

bzw. 0699/199 069 38,

E-Mail: office@mobile-collect.com

Für Details wenden Sie sich bitte an: Michael Buchner, M.A.S Alzheimerhilfe,

Tel: 0650/3117728



Gesucht sind Ihre Ideen!

Bewerbungsprozess für EU-Förderprogramm LEADER 2014 bis 2020 in der Region Traunviertel Alpenvorland gestartet!

Ob es sich um ein kleines Projekt oder eine große Investition handelt, ob aus dem Bereich Kultur, Soziales, Landwirtschaft, Jugend, Tourismus, Bildung, Naturschutz oder Wirtschaft, etc. – das neue LEADER Programm 2014 bis 2020 bietet Fördermöglichkeit für innovative Projekte aus allen Lebensbereichen.

Alle Traunviertel Alpenvorland-Gemeinden sind wieder mit dabei! Schon 2007 bis 2013 hat die Region am Programm Leader teilgenommen. Damit konnten mehr als € 4 Mio. an Fördergeldern von EU, Bund und Land in bisher 98 Projekten in die Region gebracht werden.

Das Ziel heißt auch für die Periode 2014 bis 2020 wieder als Leader Region ausgewählt zu werden!

Voraussetzung dafür ist eine qualitätsvolle „Lokale Entwicklungsstrategie“.

Was wird neu in Leader?

Die Region wird gestärkt – fixes Leader Budget

Wesentliche Neuerungen sind mehr Entscheidungskompetenz und ein fixes LEADER Budget für Projekte in der Region. Die Region entscheidet künftig selbst, welche Projekte umgesetzt werden.

Was zeichnet Leader aus?

Bürgerbeteiligung ist ein zentraler LEADER-Ansatz

Ein zentraler Unterschied zu anderen Förderprogrammen ist der Bottom-up Ansatz von LEADER. Das heißt, nicht nur das Management oder Politiker bestimmen, was in den nächsten Jahren passiert, sondern vor allem die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, Projekte umzusetzen.

LEADER als Verstärker für gute Ide-

en. Projekte, die zur Lokalen Entwicklungsstrategie passen, werden mit einem bestimmten Fördersatz unterstützt. Eigenmittel bzw. Eigenleistungen müssen vom Projektträger (z.B. Betriebe, Vereine, Gemeinden, Privatpersonen, etc.) eingebracht werden.

Wie kann ich dabei sein?

Der Weg zur Lokalen Entwicklungsstrategie

Kreativität, Visions- und Umsetzungskraft von Bürgerinnen und Bürgern aus allen Gemeinden sind also gefragt, um die Region mit innovativen Ideen und Projekten gemeinsam weiter zu entwickeln!

Projektideen können natürlich auch direkt an LEADER Manager Christian Schilcher, MBA unter schilcher@leader-alpenvorland.at oder unter 0676/75 57 932 eingebracht werden!



Um die Veranstaltungen besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung im Leader Büro, Pfarrhofstraße 1, 4596 Steinbach/Steyr, office@leader-alpenvorland.at, Tel. 07257/70 331, bis jeweils eine Woche vor der Veranstaltung – DANKE!

Tierschutzqualifizierter Hundetrainer

Am 3. Februar 2014 erfolgte die Überreichung des Diplomes für die dzt. 54 in Österreich Tierschutzqualifizierten Hundetrainer.

Silvia Sturmberger, Oberösterreichs erste „Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin“ bekam von Bundesminister für Gesundheit, Alois Stöger, und der Rektorin der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Frau Dr. Sonja

Hammerschmid, das Zertifikat überreicht.

Mit der neuen Verordnung und der Vergabe des Gütesiegels „Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin“ beziehungsweise „Tierschutzqualifizierter Hundetrainer“ entstand eine Regelung der Hundeausbildung nach einheitlichen Qualitätskriterien aus dem Blickwinkel des Tierschutzes.



Bundesminister Alois Stöger und Rektorin Fr. Dr. Sonja Hammerschmid.

Auch im Hinblick auf Ihre Arbeit, als Therapiehundeführerin im Bereich von Kindern mit Lernschwächen bis hin zu schwer Beeinträchtigten hat sie sich bereits einen Namen gemacht. Nun steht sie auch auf der Liste der Fortbildungsveranstaltungen auf der Homepage der Veterinärmedizinischen Universität Wien und ist unter anderem für die Fachhochschulen für Sozialberufe und den Oberösterreichischen Lehrerverein SLÖ als Referentin tätig.

Des Weiteren bildet sie Therapiehundeteams auf ihre zukünftigen Einsätze aus.

Neue Förderung für Lehrlinge

Übernahme der Kosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung Coaching für Prüfungskandidatinnen und Prüfungskandidaten
Finanzielle Entlastung bei Wiederantritt zur Lehrabschlussprüfung

Seit 1. September 2013 gibt es für Lehrlinge ein neues und unbürokratisches



Fördermodell. Ziel dieses Modelles ist es, Lehrlinge bei ihrer Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung optimal zu unterstützen. Gefördert werden Lehrlinge, welche einen Lehrvertrag nach dem Berufsausbildungs-gesetz (BAG) oder land- und forstwirtschaftlichem Berufsausbildungsgesetz (LFBAG) abgeschlossen haben.

Lehrlinge von Bund, Ländern, Gemeinden, politischen Parteien und in selbstständigen Ausbildungseinrichtungen können nicht gefördert werden

Übernahme der Kosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung: Der Bund übernimmt die gesamte Teilnahmegebühr für eine Kursteilnahme bis zu einer Höhe von € 250,00 inkl. MwSt. pro Kurs. Selbstverständlich ist es möglich, mehrere Vorbereitungskurse zu besuchen. Gefördert werden Kurse von zertifizierten Kursanbietern welche ausschließlich der Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung dienen. Information darüber, ob ein Kurs gefördert wird, erteilt das Referat lehere.fördern bei der Wirtschaftskammer OÖ.

Wichtig: sofort nach Absolvierung des Kurses einen Förderantrag ausfüllen (Förderanträge liegen bei den meisten Kursanbietern auf bzw. sind unter www.lehere-foerdern.at downloadbar) und spätestens bis drei Monate nach Kursende bei lehere.fördern einreichen.

Coaching für Lehrlinge:

„Wer sich gut vorbereitet hat, braucht keine Angst vor einer Prüfung zu haben“ – leichter gesagt als getan. Wer kennt das nicht: Nasse Hände, das Herz rast, der Prüfer fragt – und man bringt kein Wort heraus. Und das, obwohl man sich sehr gut vorbereitet hat. Prüfungsangst ist bis zu einem gewissen Grad normal. Wenn die Angst aber zu Blockaden führt, bedarf es einer gezielten Betreuung. Dafür ist das für Lehrlinge kostenlose Coaching wie geschaffen.

Zum Coaching kommt man ganz einfach: Coachingantrag von www.lehere-foerdern.at downloaden, ausfüllen

und an das Referat lehere.fördern bei der Wirtschaftskammer OÖ senden. Innerhalb von 24 Stunden nimmt ein Coach Kontakt mit dem Lehrling auf. Übrigens: Coaching ist Vertrauenssache – vom Coaching erfährt weder der Lehrbetrieb, noch Verwandte und Bekannte.

Und wenn es beim ersten Anlauf nicht geklappt hat:

Sollte es beim ersten Antritt zur Lehrabschlussprüfung nicht geklappt haben und ein nochmaliger Antritt notwendig sein, trägt der Bund sowohl die Prüfungsgebühr als auch die Kosten für erforderliche Prüfungsmaterialien – im Schnitt immerhin bis zu € 135,00.

Weitere Infos rund um den nochmaligen Antritt beim Prüfungsservice der Wirtschaftskammer OÖ

Information und Kontakt:

Wirtschaftskammer OÖ

Referat lehere.fördern

Wiener Straße 150

4020 Linz

Tel.: 05-90909-2010 F: 05-90909-4089

E-Mail: lehere.foerdern@wkoee.at

Web: www.lehere-foerdern.at

www.lehrvertrag.at

Vorankündigung Alteisensammlung

Die Freiwillige Feuerwehr Inzersdorf führt im Löschbereich Inzersdorf am

Samstag, 05. April 2014, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr,

eine Alteisensammlung durch. Autowracks werden entsorgt. Bei der Abholung von Autowracks bitte Herrn BI Leonhard Schröcker unter der Tel. 0664 73 45 94 44 kontaktieren.

Landespolizei- direktion Aufnahme von Lehrlingen

Bei der Landespolizeidirektion OÖ werden mit 1. August d. J. 12 Ausbildungsplätze im Lehrberuf Verwaltungsassistent(inn)en besetzt.

Darüber hinaus werden für das Bundesministerium für Inneres, Betreuungsstelle West in St. Georgen/Attergau sowie für das Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive OÖ je ein Lehrling (Verwaltungsassistent/in) aufgenommen.

Diese Lehrlinge werden mit jenen der Gemeinden nicht nur eine gemeinsame Ausbildung in der Berufsschule (meist Gmunden) haben, sondern es decken sich auch die Ausbildungsinhalte bei der praktischen Ausbildung auf den Arbeitsplätzen in den Gemeinden bzw. in den Ämtern der Landespolizeidirektion OÖ in wesentlichen Bereichen (Dienstrecht, Besoldungsrecht, Verfahrensrecht, Verfassungsrecht, Europarecht, EDV und Statistik) oder sind zumindest ähnlich.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Link: <http://www.ooegemeindebund.at/systemtest/web/Get-Document.ashx?fileid=656058>

Redaktions- schluss

für die April-Ausgabe der Gemeindezeitung ist der 13. März 2014

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Inzersdorf im Kremstal
gemeinde@inzersdorf.ooe.gv.at
www.inzersdorf.ooe.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister
Bernhard Winkler-Ebner, MBA
Hauptstraße 18, 4565 Inzersdorf
Druck- und Satzfehler vorbehalten.
Druck: Druckerei Haider,
Schönau - Perg



Dachlawinen: Die heimtückische Gefahr von oben

Dachlawinen stellen nicht nur für Passanten, sondern auch für Autos eine Gefahr dar. Welche Maßnahmen zur Warnung angebracht sind, und wo rechtliche Stolpersteine lauern, weiß Dr. Martin Huber.

Dem Thema entkommt (fast) niemand: Nach dem Schneegestöber folgt das Tauwetter und damit das Problem der Dachlawinen und herabstürzenden Eiszapfen. Obwohl versucht wird, durch verschiedene technische Maßnahmen wie z.B. Schneefanggitter, -haken oder -balken bis hin zu Dachheizungen präventiv die Entstehung von Dachlawinen zu verhindern, sind fast jedes Jahr Verletzte und sogar Tote durch herabstürzende Schneebretter und Eisbrocken zu beklagen. Eisklötze, feuchte Neuschnee- oder verdichtete Altschneemengen können ein enormes Gewicht entwickeln, 300 bis 500 kg je Kubikmeter - also das mehrfache Gewicht einer Waschmaschine - sind durchaus möglich.

Ein Warnschild reicht nicht

Eine ausdrückliche Verpflichtung zur Entfernung von Schnee und Eis auf Dächern enthält § 93 Abs. 2 der Straßenverkehrsordnung. „Die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet haben dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden“. Nicht zuletzt auf Grund der zahlreichen Unfälle durch Dachlawinen besteht zu dieser gesetzlichen Verpflichtung eine umfangreiche Rechtsprechung. Beispielsweise hat der Oberste Gerichtshof mehrfach festgehalten, dass - abhängig von den im Einzelfall gegebenen Verhältnissen - das Aufstellen von Warnstangen genügen kann. Allzu „einfach“ darf es sich der Hauseigentümer dennoch nicht machen, wie dies in einer Entscheidung aus dem Jahr 1996 zum

Ausdruck kommt. Im Jänner 1994 beschädigte eine Dachlawine drei auf einem Gästeparkplatz abgestellte PKWs. Zur Warnung vor abgehenden Dachsneelawinen hatte der beklagte Hauseigentümer zunächst das Aufstellen von Warnstangen an der Westseite des Hauses veranlasst. Da diese Warnstangen aber im Zuge der Schneeräumung des Parkplatzes immer wieder umgestoßen wurden, begnügte er sich in weiterer Folge mit der Anbringung einer Warntafel in „DIN A4 Größe“ an der Mauer des Hauses. Angesichts der bestehenden Gefahrenlage (Neuschneemenge, starke Dachneigung, rascher Temperaturanstieg, fehlender Schneerechen) ist dies unzureichend, wie das Gericht befand. Neben der Haftung auf Grund der Bestimmung des § 93 Abs. 1 StVO ist eine solche auch auf Grund der Bestimmungen der allg. zivilrechtlichen Bestimmungen des § 1295 ABGB sowie des § 1319 ABGB nicht auszuschließen.



Sechs hilfreiche Tipps für Gemeinden
Für die Gemeinden als Liegenschaftseigentümer und –verwalter lassen sich folgende Empfehlungen zusammenfassen:

- Beachten Sie, dass kommunale Gebäude (Schulen, Turnhallen, Alters- und Pflegeheime) auf Grund der häufig großen Dachflächen und der vielen Menschen, die täglich diese Stellen aufsuchen, ein besonderes Risiko punkto Dachlawinen aufweisen können.
- Ergreifen Sie - soweit dies technisch möglich ist - präventiv gegen Dachlawinen geeignete Maßnahmen (Schneehaken, -balken, oder –gitter) vor allem dort, wo es zu einer Gefährdung von Personen oder Sachen kommen könnte;

achten Sie auch darauf, dass im Dachbereich entsprechende Sicherungseinrichtungen für allf. Arbeiten am Dach vorgesehen sind (Anschlagpunkte, Seilsicherungen ...).

- Wenn diese Maßnahmen nicht ausreichen oder nicht möglich sind, treffen Sie rechtzeitig geeignete Sicherungsmaßnahmen durch Absperrungen etc. - nicht nur für Fußgänger, sondern (so weit dies möglich und unverzichtbar ist) auch für den KfZ-Verkehr (z.B. vorübergehende Sperre von unmittelbar an der Hausfront gelegenen Parkplätzen).
- Besondere Achtsamkeit ist bei einsetzendem Tauwetter und bei größeren Neuschneemengen geboten; wenn Räumarbeiten auf dem Dach erforderlich sind, setzen Sie nur entsprechend geschulte und ausreichend gesicherte Mitarbeiter bzw. befugte Firmen ein.
- Dokumentieren Sie die getroffenen Sicherungsmaßnahmen (Fotos etc.) um im Schadensfall den Nachweis der „gehörigen Sorgfalt“ führen zu können.

Silagefolien- sammlung Altfolien entsorgen.

Die Folien müssen trocken und be-
senrein sein. Nasse und verschmutzte Folien werden nicht angenommen!
Die Folien müssen mit der Hand vom Anhänger in den Presscontainer gebracht werden. Jeder soll seinem vor ihm stehenden Kollegen beim Entleeren des Anhängers helfen. So werden die Wartezeiten verkürzt. Schnüre und Netze können in Säcke gesammelt und kostenlos ins Altstoffsammelzentrum gebracht werden.

Abgabetermine:

Dienstag, 1. April Vormittag

in Wartberg, MR Geschäftsstelle Strienzing

Donnerstag, 3. April Nachmittag

Kompostieranlage Tretter in Micheldorf



Filmvorführung

Ing. Franz Lachner, Wirtschaftsberater der Bezirksbauernkammer Kirchdorf in der Zeit von 1963 bis 1997, zeigt den Film: „Bauern in der Globalisierungsfalle“.

Für die vom Konsumenten immer mehr nachgefragten heimischen, natürlichen und biologischen Nahrungsmittel kann nur eine gesunde und in der Existenz sichere bäuerliche Landwirtschaft gewährleisten. Die mit der Globalisierung (Mansholt—„wachse oder weiche“) einhergehende bedrohende Entwicklung der Betriebe zwingt viele, umzudenken oder den Betrieb von Grund auf umzuorganisieren. Dieser Film regt zum Nachdenken und zu einer Diskussion an.

Am 24. März wird uns dieser Film, bei freiem Eintritt, in der Dorfstub´n Inzersdorf gezeigt.

Anmeldungen unter der Nummer 07582/81694

OBO Hans Seebacher

Inzersdorfer Dorfstub´n Urlaub

Die Inzersdorfer Dorfstub´n ist von Montag, 07. April 2014, bis einschließlich Donnerstag 17. April 2014, wegen Betriebsurlaub geschlossen.

Verständigung Hochwasser

Wenn sie sich für Hochwasserfälle und Hochwasserberichte interessieren bietet das Land Oberösterreich jetzt einen Newsletter an.

Dieser kann abonniert werden und wird dann bei jeder Änderung zugesendet.

Er kann aber auch auf der Homepage verfolgt werden (<http://www.land-oberoesterreich.gv.at/hydro>)

Anmeldung unter:

http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/33166_DEU_HTML.htm

Inzersdorf 2013

Dieses etwas andere Buch über Inzersdorf kann im Gemeindeamt erworben werden.



Recherchiert und gestaltet wurde es von Franz Huemer jun. (vlg. Pürtelmair) und Elisabeth Becker.

Sicherheitstipps für Frauen und Mädchen!

Jede fünfte Frau wird im Laufe ihres Lebens mindestens einmal Opfer männlicher Gewalt!

Die Dunkelziffer ist noch höher. Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen ist eine Menschenrechtsverletzung und nimmt ihnen jede Chance auf ein selbstbestimmtes und gleichberechtigtes Leben, betont Frauenlandesrätin Mag. Doris Hummer. Sie setzt verstärkt auf öffentliche Bewusstseinsbildung und auf Maßnahmen zur Prävention und zum Schutz vor Gewalt.

Wie man sich dagegen absichern und wehren kann, erfahren Sie in der neuen Broschüre des Frauenreferats des Landes Oberösterreich. Sie gibt Tipps in Bezug auf die persönliche Sicher-

heit in allen Lebensbereichen wie beispielsweise Sicherheit im Internet und in sozialen Netzwerken, K.O.-Tropfen, Belästigung in Lokalen und öffentlichen Verkehrsmitteln, Sicherheit am nächtlichen Heimweg, Sicherheit in der eigenen Wohnung, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Stalking, Tipps für Migrantinnen sowie ein Adressenverzeichnis über die wichtigsten Beratungsstellen und Angebote dazu in Oberösterreich.

Die Broschüre kann bestellt werden unter:

Frauenreferat des Landes Oberösterreich

Landhausplatz 1, 4021 Linz

Tel.: 0732 77 20 11 851

E-Mail: frauen@ooe.gv.at

oder heruntergeladen unter:

www.frauenreferat-ooe.at

Geburtstagskaffee

Am 19.02.2014 wurden die Geburtstagsjubilare Herbert Kaiser (80), Leopold Holzinger (85) und Ernestine Mayr (80) vom Bürgermeister zum Geburtstagskaffee eingeladen.

In der Dorfstub´n genossen sie einen Kaffee und dazu eine schmackhafte Torte. Weiters eingeladen wurden Gertrude Breitwieser (85) und Brandtner Paula(90).



Herzlichen Glückwunsch!



Nachrichten aus der Bücherei

Jeden Monat neue Medien und Bücher - www.inzersdorf.bvoe.at

Öffnungszeiten: Mittwoch 16.00-18.00 Uhr, Freitag 16.00-17.00 Uhr, Sonntag 10.00-11.00 Uhr

Bibliothek Inzersdorf – Zahlen und Fakten 2013

- 13 Helfer sind ehrenamtlich in der Bücherei tätig
- 945 Stunden wurden von den Mitarbeitern 2013 geleistet
- 68 Stunden wurden für Aus- Fort- und Weiterbildung aufgewendet
- 4,00 Stunden in der Woche ist die Bücherei für Sie geöffnet
- 390 Teilnehmer besuchten die Veranstaltungen der Bücherei im Jahre 2013
- 4.142 Bücher und Zeitschriften wurden 3.171 Mal entliehen
- 770 audiovisuelle Medien wurden 735 Mal entliehen
- 305 Spiele wurden 392 Mal entliehen
- 519 Medien wurden 2013 neu angeschafft
- 450 Benutzer nahmen die Bücherei 2013 in Anspruch
- 1 x im Monat werden Sie in der Gemeindezeitung über die Bücherei informiert

Danke den Benutzerinnen und Benutzern für die Treue im abgelaufenen Jahr – wir zählen auch heuer wieder mit Ihrem Besuch - und freuen uns über jeden neuen Besucher !

Leihgebühren:

Bücher	<i>Erwachsene</i>	<i>0,25 EURO/WOCHE</i>
	<i>Kinder & Jugendliche</i>	<i>0,15 EURO/WOCHE</i>
Spiele	<i>Erwachsene Kinder & Jugendliche</i>	<i>0,50 EURO/WOCHE</i>
Cd-Roms	<i>Erwachsene Kinder & Jugendliche</i>	<i>1,00 EURO/WOCHE</i>
Kassetten & Audio CDs	<i>Erwachsene Kinder & Jugendliche</i>	<i>0,25 EURO/WOCHE</i>
Zeitschriften	<i>Erwachsene Kinder & Jugendliche</i>	<i>0,25 EURO/WOCHE</i>
DVDs	<i>Erwachsene Kinder & Jugendliche</i>	<i>1,50 EURO/WOCHE</i>

Jahresabos:

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren	<i>15,00 EURO</i>	<i>25,00 EURO</i>
Erwachsene	<i>20,00 EURO</i>	<i>30,00 EURO</i>
Familien	<i>30,00 EURO</i>	<i>45,00 EURO</i>
Familien mit Kirchenbeitragsgutschein	<i>-----</i>	<i>25,00 EURO</i>

Bitte beachten Sie die aktuelle Verleihordnung

„ Das vielfältige Angebot unserer Bibliothek kann von allen am besten genutzt werden, wenn Sie die 'Medien spätestens nach 4 Wochen zurückbringen, Zeitschriften nach einer Woche. Verlängerungen sind möglich, wenn keine Reservierung vorliegt!“

Nach Ablauf dieser Frist werden auch bei LeserIn mit Abo Überschreitungsgebühren verrechnet.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Auch diesen Monat haben wir wieder tolle neue Angebote für Sie in unserem Sortiment! Mehr dazu unter www.inzersdorf.bvoe.at oder besuchen Sie uns zu unseren Öffnungszeiten, jeweils

Sonntag: 10 - 11 Uhr

Mittwoch: 16 - 18 Uhr

Freitag: 16 -17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Wir sind „in Bewegung“ im Netzwerk „GESUNDER Kindergarten“

Im Jänner waren zwölf Eltern-Kindpaare beim Workshop „Bewegungsanlässe für zu Hause“ im Kindergartenturnsaal mit dabei.

In einem Kurzvortrag bekamen die Eltern einen Einblick in die zentrale Bedeutung der Bewegung und im Anschluss wurden lustige Bewegungsspiele gemacht und mit einfachen Turnmaterialien (Seilen, Säckchen, Handtücher,...) geturnt und getobt!



Beim zweiten Projekt waren unsere tüchtigen Schulanfänger aktiv! Der „Dinospaß“ ist ein Bewegungs- und Haltungsprojekt für Kinder, und wird vom Verein „Beginnt“ getragen.

Ziel von Dinospaß ist es, Spaß an der Bewegung zu vermitteln, den eigenen Bewegungsapparat besser kennenzulernen und durch effektivere Bewegungsabläufe länger gesund zu erhalten.

„Alle guten Dinge sind drei!“ Daher starteten wir im Jänner auch wieder mit unserem beliebten „Wolfgang-Turnen“. „Kinder gesund bewegen“ ist eine Initiative des Sportministers in Zusammenarbeit mit den Sport-Dachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPOR-TUNION. Der Sportwissenschaftler Wolfgang Baierl arbeitet mit den Kindergartenkindern nach dem Motto: „Sport und Bewegung sollen Spaß machen und Gesundheit und Lebensfreude bringen“

Auch Kinder haben Rechte - Total vernetzt

Am Mittwoch, den 05.02.2014 fuhren wir - die 4. Klasse der Volksschule - nach Micheldorf. Im Freizeitpark schauten wir uns das Musical „Kinder haben Rechte, auch im Netz“ an. Es waren auch viele andere Klassen da und der Saal war ganz voll. In diesem Musiktheater ging es um eine Schulklasse, die eine neue Mitschülerin bekam. Die Neue beobachtete, wie ein Mädchen und ein Bub einen etwas molligen Schulkollegen sekkierten und ihm dann die Brille wegnahmen. Als er am Boden lag, machten sie mit dem Handy ein Foto. Er befürchtete, dass die beiden es auf Facebook stellen würden und vertraute sich dem neuen Mädchen an. Diese schrieb dann das erste Kinderrecht auf die Schultafel. „Recht auf sein eigenes Bild“. Später bemerkte sie, wie ein Mädchen die SMS eines anderen Mädchens las. Sie erstellte ein weiteres Recht „Recht auf die Privatsphäre“. Es folgten noch weitere Rechte wie „Recht auf Freizeit“. Zum Schluss haben sich alle Kinder gut verstanden und jeder wurde respektiert.



Die Vorstellung dauerte zirka 1 Stunde. Mit dem Bus fuhren wir wieder zurück zur Schule. Mir hat das Stück sehr gut gefallen, weil man sehr gut sehen konnte, was alles passieren kann. Ich glaube, dass man mit dem Internet sehr achtsam umgehen sollte. von Agnes Scheidleder – 4. Klasse
Wir danken der „Gesunden Gemeinde“ für die Übernahme der Buskosten!

Volksschüler im Kino

Am Mittwoch, dem 12. Februar, war Kinotag. Mit Unterstützung des Elternvereins besuchten wir im Kirchdorfer Kino die Vorführung von „Das Pferd auf dem Balkon“ nach einer Geschichte von Milo Dor. Lustig, spannend und auch lehrreich war dieser „pädagogisch wertvolle“ Film, Freundschaft, unterschiedliche Kulturen, Spielsucht und Autismus waren der Inhalt. Der 10-jährige Mika hat das Asperger- Syndrom.



Er wird ausgestoßen und von seinen Mitschülern kaum geduldet. Seine alleinerziehende Mutter bemüht sich liebevoll um ihn und nur die gleichaltrige Dana steht auf seiner Seite. Als der Nachbar Sascha bei einer Tombola ein Pferd gewinnt und es auf seinem Balkon „einstellt“, nimmt die Geschichte Fahrt auf. Schon bald freundet sich Mika mit Sascha an und als er das erste Mal reiten darf, ist er wie ausgewechselt. Sascha hat Spielschulden und es besteht die Gefahr, dass Buzephalus beim Pferdemetzger landet. Mit seiner mutigen und tatkräftigen Freundin Dana startet Mika eine abenteuerliche und natürlich erfolgreiche Rettungsaktion.



Jugendschutz

In der Gemeinde Inzersdorf liegen Folder zum Thema Cyber Mobbing auf. Der neue Folder für Jugendliche enthält Informationen, was unter Cyber-Mobbing, Cyber-Grooming und Sexting zu verstehen ist, welche rechtlichen Konsequenzen es gibt, welche Schritte gegen Cyber-Mobbing gesetzt werden können und welche Kontaktmöglichkeiten es gibt.

Weiters können Sie sich eine DVD zum Thema Jugendschutz ausleihen. Diese neue Jugendschutz-DVD beinhaltet 3 Kurzfilme zu den Themen Alkohol und Nikotin, Ausgehzeiten und Neue Medien. Zusätzlich gibt es eine Grafikanimation, die einen guten Überblick zu den wesentlichen Bestimmungen des Gesetzes bietet. Diese DVD dient z.B. als Einstieg für Gruppenarbeiten oder Diskussionsrunden.

Fachschule für Erwachsene in Abendform

Infoabend
in der Fachschule Kleinraming am
Montag, 5. Mai 2014, um 19.30 Uhr

Konzentrierte Wissensvermittlung über moderne, ökonomische Hauswirtschaft
Der alternative Weg zum Facharbeiter
Praxisnaher Unterricht
Insgesamt 500 Unterrichtseinheiten im Schuljahr 2014/2015.
Theorieunterricht: Zwei Abende pro Woche von 18.45 Uhr – 22.15 Uhr
Praktischer Unterricht: Einmal pro Woche entweder Freitag oder Samstag Nachmittag
Lehrmittelbeitrag: 6,81 € monatlich, zuzüglich Lebensmittelaufwand



Die Fachschule Kleinraming lädt zum Vital-Nachmittag für Leib und Seele

am Freitag, 25. April 2014
von 15:00 bis 17:00 Uhr herzlich ein.

Erfahren Sie mehr über...

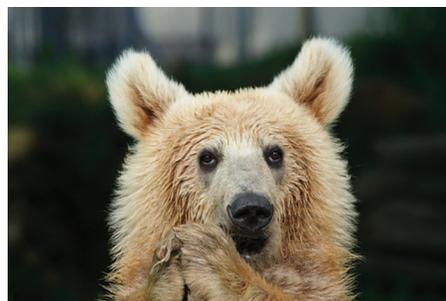
- Gesunde Ernährung aus der Küche und dem Garten
- Frischkräuterkosmetik selbstgemacht (Praktische Demonstration)
- Guten Morgen Gymnastik für Gesicht, Hände, Füße

Unkostenbeitrag: € 7,00
Um Anmeldung unter
Fachschule Kleinraming, Mühlenweg
6, 4442 Kleinraming
Tel.: 07252/30739 oder per E-Mail
lwbfs-kleinraming.post@ooe.gv.at
bis 11.4.2014 wird gebeten.

Familienveranstaltungen

OÖ Familienbund Lese- und Geschichtenfestival 2014
Do., 24. April von 9 - 13 Uhr und Fr.,
25. April von 9 - 16 Uhr

Im April lassen Geschichtenerzähler, wie z.B. Helmut Wittmann, die zauberhafte Märchenwelt am Pöstlingberg in Linz lebendig werden. Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren können spannenden Erzählungen lauschen, knifflige Bücherdetektiv-Rätsel lösen oder sich beim Schreibwettbewerb kreativ ausleben. Der Eintritt und die Benützung der Grottenbahn sind während der Veranstaltung frei. Schulklassen müssen sich voranmelden – begrenzte Plätze.



Der Bär ist los! Samstag, 17. Mai von 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Im „Bärenwald“ in Arbesbach wird ehemaligen Zirkusbären ein neues Leben geschenkt. Anlässlich des Welttages der Familie lädt der OÖ Familienbund und der „Bärenwald“ Kinder und Erwachsene ein, das Bärenschutzzentrum bei freiem Eintritt zu besuchen. Dem nicht genug – Kletter-Parcours, Schnuppertrommeln, Felsenmalerei, Rätselrallyes, Kinderschminken und eine Hüpfburg werden Kinderaugen zum Strahlen bringen. „Es erwartet uns ein bärenstarkes Familienevent, bei dem wir viel über diese einzigartigen Tiere erfahren und gleichzeitig jede Menge Action haben werden“, freut sich OÖ-Familienbund-Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer.

Gesundheit/Soziales

Stammtisch der Selbsthilfegruppe für Diabetiker und deren Angehörige

Mittwoch, 19.02.2014 im Seminarraum der Apotheke in Micheldorf.

Stammtisch der Selbsthilfegruppe Burnout

Am Dienstag, 08. März 2014 um 19.00 Uhr im Seminarraum der Apotheke Micheldorf
In Kooperation mit den Gesunden Gemeinden Inzersdorf, Kirchdorf, Klaus an der Pyhrnbahn, Molln, Nußbach, Oberschlierbach, Schlierbach und Steinbach am Ziehberg



Stammtisch für Pflegende Angehörige

Erfahrungen Gleichgesinnter - fachliche Information vertrauliche Atmosphäre - gemeinsame Aktivitäten weitere Unterstützung

Wenn Sie zu Hause jemanden zu pflegen haben, oder dies in absehbarer Zeit der Fall sein könnte, sind diese Treffen zu empfehlen.

Am Donnerstag, den 20. März 2014 und am 17. April 2014 jeweils um 20.00 Uhr.

Treffpunkt: Besprechungsraum im Bauhof Inzersdorf im Kremstal

Eine Kooperation zwischen Inzersdorf im Kremstal, Pettenbach, Schlierbach und Steinbach am Zieberg

Typ-Stil Beratung

mit Andrea Lehner, Chef-Visagistin und Friseurin beim ORF

Samstag, 22. März 2014 um 13.00 Uhr im Besprechungsraum (Bauhof)

Kosten: 50,00 € pro Person

Die Gesunde Gemeinde übernimmt die Fahrtkosten von Frau Lehner

Wie kann ich mein Äußeres perfekt präsentieren

- Durch eine typgerechte Haarfarbe und Frisur zur Gesichtsform passend
- Durch ein perfektes Make-up, das meinen Teint unterstreicht
- Durch Kleidung die wirklich zu mir passt

Mit persönlichem Schminktасherl und frisch gewaschenen Haaren kommen.

Anmeldung: Gemeindeamt Inzersdorf, 07582 815 18, isabella.windischhofer@inzersdorf.ooe.gv.at



Zumba

Es wird wieder Zumba für Mädls und Jungs von 7 bis 14 Jahren angeboten. Speziell für Kids entwickelte Zumbatomic Kurse sind energiegeladene Fitnesspartys mit speziellen kinderfreundlichen Choreografien.

Musik aufdrehen – tanzen und Spaß mit Freunden haben.

Beginn: Mittwoch, 23. April 2014, bis 21. Mai 2014 von 17.30 – 18.30 Uhr,

Ort: Turnsaal der VS Inzersdorf
Kursleitung: Anita Pastleitner, Zumbatomic-Instruktorin

Mitzubringen: Sportkleidung, Hallenschuhe und Wasserflasche

Kursbeitrag: € 17,--, für Geschwister eine Ermäßigung von € 2,--

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 16. April 2014 im Gemeindeamt Inzersdorf im Kremstal:

Tel.: 07582 81518 oder isabella.windischhofer@inzersdorf.ooe.gv.at

Vorankündigung

Fitnessstudio im Wohnzimmer

Dienstag, 29. April 2014 um 19.30 Uhr im Bewegungsraum Schülerhort Inzersdorf im Kremstal

Martin Pimminger - Physiotherapeut

Muskeln und Knochen durch perfektes Training fest und vital erhalten

Wertvolle Tipps für die praktische Anwendung

Rezept

Dinkel Gemüselasagne

Zutaten: 100 g Zwiebeln, 1 TL Öl
200 g Gemüse der Saison, 80 g Dinkel geschrotet, 2 El Tomatenmark, 375 ml Gemüsefond, 160 g Lasagneblätter

Bechamel: 1 El Öl, 30 g Mehl
1/2 Liter Milch, 100 g Käse

Zubereitung:

Zwiebel schälen, fein schneiden und in einer beschichteten Pfanne mit etwas Öl anschwitzen.

Gemüse putzen, fein würfelig schneiden und in der Pfanne mit rösten. Dinkel und Tomatenmark einmengen und mit dem Gemüsefond aufgießen, durchkochen lassen und abschmecken. Bechamel bereiten.

Abwechselnd in eine Form Lasagneblätter, Gemüse, Dinkelsugo und Bechamel schichten, mit geriebenem Käse bestreuen und bei ca. 160 C 45 Minuten backen.

Lust aufs Wandern?

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Schrittzähler

zum Mitnehmen und Behalten!



Gratis Proviant
von der Gemeinde
beim Start!

Samstag, 5. April 2014

Treffpunkt Ortsplatz 14.00 Uhr

bei jeder Witterung

„Wir machen Meter“-Pässe werden an die Teilnehmer verteilt.



Am Samstag, dem 24. Mai 2014

veranstaltet das Kulturprojekt Inzersdorfer Freundeskreis
erstmals einen

Kultur- und Erlebnisflohmarkt

in der Stockschützenhalle der UNION Inzersdorf.

Es kann sowohl Flohmarktware, als auch Selbstgemachtes
verkauft werden....

Neben Live Musik, Kaffee und Kuchen, sind auch eine
Nähecke, sowie Angebot für Kinder geplant.

**Tischreservierungen ab sofort bei
Andrea Nusko (0650/2051203)
Tische sind vorhanden, pro Tisch € 10,00.**



Junge Bühne Inzersdorf

www.ifk-projekt.at



Umgesetzte Energiesparende Projekte in Inzersdorf

Photovoltaik



Seit Sommer 2013 hat die Familie Wolfahrt auf dem Dach ihres Einfamilienhauses eine 5 kW Photovoltaikanlage (PV-Anlage) für den Eigenverbrauch. Diese PV-Anlage hat eine Leistung von 4,9 kWp und besteht aus 20 monokristallinen Modulen der Firma Yingli Solar mit je 245 Wp, welche alle in Serie geschaltet sind. Ein Wechselrichter der Firma Fronius International GmbH, der Fronius Symo 4.5-3-S, speist die durch die Sonne gewonnene Energie 3 phasig in das hausinterne Netz ein. Die überschüssige, nicht selbst verbrauchte Energie wird in das öffentliche Stromnetz der Energie AG eingespeist und wird mit 7c€/kWh vergütet.

Die Anlage wurde mit einer Klienten-Investitionsförderung von 300 €/kWp gefördert. Jürgen Wolfahrt rechnet mit ca. 30% Eigenverbrauchsquote wodurch sich die Anlage nach ca. 10 Jahren amortisiert hat.

Da der Preis für eine schlüsselfertige PV-Anlage momentan bei ca. 1500 €/kWp liegt, rentiert sich so eine Investition auch ohne eine Förderung, weil sich diese nach ca. 12 Jahren amortisiert.

Bei weiteren Fragen zu der PV-Anlage oder auch zu allgemeinen PV Themen können Sie Herrn Wolfahrt gerne kontaktieren. Oder Sie kommen zum Energiestammtisch, welcher jeden 2. Mittwoch, jedes 2. Monat um 20 Uhr

in der Inzersdorfer Dorfstub'n stattfindet.

Der nächste findet am 12.3.2014 um 20 Uhr statt.



Kontakt:

Jürgen Wolfahrt

Tel.: 0664/8502193

Email: juergen.wolfahrt@gmx.at

Energiespartipp zum Thema „Waschen“

Elektrische Wäschetrockner sind Stromfresser. Wer dennoch nicht ohne auskommt, sollte zumindest auf die Restfeuchtigkeit der Wäsche achten. Wurde sie mit 500 Umdrehungen pro Minute geschleudert, beträgt die Restfeuchte 100%, bei 1000 U/min hingegen nur noch 65%. Dann kann beim Trocknen entsprechend viel Energie eingespart werden.

Energiespartipp zum Thema 'Warmwasser':

Prüfen Sie, ob die Warmwassertemperatur im Boiler nicht zu hoch ist! Es ist nicht nötig, dass diese über 60°C liegt. Bei höheren Temperaturen sind die Speicherverluste größer und es kommt zu verstärkter Verkalkung.

Klimarettungs- offensive 2014

Unter dem Motto „Schau auf deinen Planeten ... du hast nur den einen!“ startete das Umweltressort des Landes OÖ Anfang Februar eine Klimarettungs-Offensive mit einem Klimabilanz-Gewinnspiel für Haushalte, einem Kreativ-Wettbewerb für Kindergarten- und Volksschulkinder und einer Informationskampagne.

Mehr Informationen zur Klimarettungs-Offensive 2014:

www.klimarettung.at



Pensionisten- verband Kirchdorf-Inzersdorf

Kegeln:

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat in der Inzersdorfer Dorfstub'n
Beginn: 09.30 Uhr

Stockschießen:

Jeden 2. und 4. Montag im Monat
Beginn: 13.30 Uhr, Gasthaus Rühler,
Bei Schlechtwetter in der Stocksport-
halle Inzersdorf.

Knittelwerfen:

Jeden 1. und 3. Montag im Monat (bei
geeigneter Witterung)
Beginn: 13.30 Uhr, Sportanlage In-
zersdorf



JÄGER Chor INZERSDORF

**Samstag
29. März 2014**

A Musi, a Gsang

**Men in Blech
Stubenmusik Christa
d' Weinbergschnecken
Jägerchor Inzersdorf**

Dorfstub'n

Beginn: 20 Uhr

Gesamtleitung:

Heinz Buder

Sprecherin:

Monika Krautgartner

Eintritt:

Schüler: 6,-
Vorverkauf: 12,-
Abendkasse: 15,-

**VK in allen Bankstellen
der Raiba Micheldorf**





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Sicher auf Ski-Tour

ZIVILSCHUTZ

Nur gut vorbereitet starten ist das oberste Gebot beim Tourengehen und Freeriden auf unberührtem Terrain. Abseits abgesicherter Pisten muss man wissen, wie man optimale Sicherheit erreicht und damit auch Lawinengefahren aus dem Weg gehen kann.

Wichtige Tipps, damit Tourengehen zum unfallfreien Wintervergnügen wird:

- ★ Sie müssen sich den lauenden Gefahren bewusst sein; Skifahrerisches Können ist Voraussetzung
- ★ Skitouren sind Ausdauersport, dementsprechend fit müssen Sie „on Tour“ sein. Achten Sie auf Kraftreserven für die Abfahrt
- ★ Studieren Sie den Lawinenlagebericht vorher eingehend
- ★ Planen Sie Ihre Tour sorgfältig: Höhendifferenz, Länge, Schwierigkeit, Wetter spielen eine große Rolle. Tipp: Einheimische, Bergführer und die Bergrettung kennen das Gebiet genau!
- ★ Ausrüstung: Touren-Ski und Bindung, Felle, funktionale Kleidung, Wetterschutz, Sonnenschutz – achten Sie dennoch auf geringes Rucksackgewicht
- ★ Auch eine Notfallausrüstung mit Lawinen-Verschütteten-Suchgerät (LVS), Lawinenschaufel, Lawinsonde, Erste-Hilfe-Ausrüstung und Biwaksack sind notwendig
- ★ Passen Sie Ihre Geschwindigkeit der Umgebung an, um Stürze zu vermeiden – ein Skihelm kann vor möglichen Kopfverletzungen schützen
- ★ Gehen Sie in kleinen Gruppen, um sich gegenseitig helfen zu können. Achten Sie dabei darauf, dass keiner in der Gruppe außer Atem kommt. Informieren Sie immer Personen über Ziel, die Route und Ihre geplante Rückkehr



Gut vorbereitet eine Skitour auf unberührtem Terrain genießen. Foto: Juicy/pixelio.de

UNSER TIPP!

- ★ Ein Airbag-System in der Ausrüstung erhöht die Überlebenschance!
- ★ Mobiltelefon immer mitnehmen!
- ★ Respektieren Sie Schutz- und Sperrgebiete!
- ★ Auf der Homepage www.lawine.at gelangen Sie auf die Lawinenwarndienste des jeweiligen Bundeslandes



SICHER ist SICHER !





02. März 2014

18.00 Uhr Faschingssitzung
Inzersdorfer Dorfstub'n

03. März 2014

20.00 Uhr Faschingssitzung
Inzersdorfer Dorfstub'n

05. März 2014

19.30 Uhr Aschermittwoch, hl. Messe
mit Erteilung des Aschenkreuzes
Marienkirche Inzersdorf

07. März 2014

12.00 Uhr Nachmittagswanderung
zum Gasthaus Rühler
Pensionistenverband Kirchdorf/
Inzersdorf
EuroSpar-Parkplatz Kirchdorf

09. März 2014

08.15 Uhr Spendung des Aschenkreuzes
beim Gottesdienst
Pfarrkirche Magdalenaberg

12. März 2014

08.00 Uhr Anbetungstag hl. Messe
15.00 Uhr gemeinsame Betstunde
Marienkirche Inzersdorf
20.00 Uhr Energiestammtisch
Inzersdorfer Dorfstub'n

16. März 2014

08.15 Uhr Gottesdienst zum Familien-
fasttag
Gestaltung: KFB
anschl. Fastensuppenessen im Pfarr-
hof
Marienkirche Inzersdorf

18. März 2014

19.30 Uhr Genussvoll Garteln
Einlass ab 18.30 Uhr
Eintritt frei
Freizeitpark Micheldorf

20. März 2014

20.00 Uhr Stammtisch für Pflegende
Angehörige
Besprechungsraum Bauhof

21. März 2014

14.00 Uhr Seniorennachmittag
Gasthaus Rühler

29. März 2014

20.00 Uhr A Musi a Gsang
Inzersdorfer Dorfstub'n

05. April 2014

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr Alteisen-
sammlung
Löschbereich Inzersdorf

14.00 Uhr Wanderung
Seniorenbund, Pensionistenverband,
Gesunde Gemeindeausschuss für
Senioren-, Gesundheit Soziales und
Integration, Dauer ca. 2,5 Stunden
Abschluss in der Dorfstub'n
Ortsbrunnen

EKIZ Kirchdorf

Fit dank Baby

Mamas mit Babys von 3-8 Monaten
Das „fit dank Baby“ Konzept vereint
Fitnessstraining für Mamas und alters-
gerechte Babygymnastik in einem
mitreißenden Kurs.

Leitung: Moder Maria, 8 Treffen ab
Mi 5.März 14.30 Uhr -15.45 Uhr

Beitrag: 69,00 €/67,00 € (für Mitglie-
der)

Pilates für Mütter und Babys (für Babys ab 3 Monaten)

Pilates ist eine vielseitige Methode,
die Kraft, Körperbewusstsein, Be-
weglichkeit aber auch Entspannung
vereint. Dein Baby wird mit einge-
bunden bei den sanften Bewegungen
und genießt den Körperkontakt.

Leitung: Mag. Andrea Kagerer, 6
Treffen ab Di 18. März 14.30 Uhr -
15.30 Uhr, Beitrag: 129,00 €/ 126,00
€ (für Mitglieder)

Kreativer Bastelnachmittag für Kinder von 3 - 6 Jahren

In gemütlicher Atmosphäre dürfen die
Kinder bei den angebotenen Bastel-
ideen ihrer Phantasie freien Lauf
lassen!

Leitung: Andrea Riedler und Verena
Burdej,
Do 13. März, 2 Termine: 14.00 Uhr -
15.30 Uhr / 16.00 Uhr - 17.30 Uhr
Beitrag: 12,00 € inkl. Material

Kasperltheater für Kinder ab 2,5 Jahren

„Der verhexte Kasperl“
Mo 17.3.2014 15.30 Uhr
Beitrag 3,00 € / 2,00 € (für Mitglie-
der) pro Kind
1,50 € / 1,00 € pro Erwachsenen
Vorstellung dauert ca. 30 Minuten.

Gesucht!

Wir suchen eine Leiterin für die
Krabbelgruppe im EKIZ Kirchdorf
für Kinder von 7-12 Monaten.
Wenn du engagiert bist und Erfah-
rung im Umgang mit Kindern und
Eltern hast oder motiviert bist in
diesem Bereich tätig zu werden dann
melde dich bei uns telefonisch unter
07582/51870. Wir freuen uns auf
deinen Anruf!!!